

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Mai 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 165

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 23.5.43. Weihe der Erzdiözese an das Unbefleckte Herz Mariae. 9.00 Uhr in Sankt Michael, da der Dom noch nicht wiederhergestellt ist von den Fliegerschäden, Pontifikal amt, 18.00 Uhr, in Verbindung mit der Mai andacht der oberhirtliche Aufruf zur Weihe vorgelesen und dann das Weihegebet gesprochen, beides vom Erzbischof selber. 18.00 - 19.00 Uhr. Regen.

12.00 Uhr die Familie Schmidtbauer: Vater und Mutter, Tante Jos. Wenzel, die kleine Erstkommunikantin von heute mit ihrer Kerze, von mir bereits in Andechs als Kind gesegnet und photographiert (Marianne). Vor ein paar Tagen war der Seelengottesdienst für den älteren Bruder, den einzigen Sohn Hansi, um den der Vater, der tapfere Fahnenträger, bei der Fronleichnamprozession weint. Die Mutter in Schwarz aus Trauer um den Sohn, das Kind in Weiss als Erstkommunikantin der Pfarrei Sankt Sebastian.

Weihbischof Scharnagl, von der ersten Firmungsreise zurück, sehr ergriffen, - er sah wohl den Satan wie einen Blitz vom Himmel fahren.